

Tomatenanzucht

Tüte mit Tomatensaatgut

Aussaat: Ende März bis Mitte April
Tomaten in Anzuchterde in kleinen Töpfchen aussäen, mit ca. 0,5-1,0 mm Erde bedecken und anfeuchten. Durchsichtig abdecken (Deckel, Folie, eine Mülltüte). Cave: Erde darf nicht austrocknen, Töpfe sollten aber nicht in Wasser stehen.

Tomaten keimen:
Nach 5-10 Tagen wachsen kleine Tomatenpflänzchen mit 2 Keimblättern. Wenn Großteil der Tomaten gekeimt ist, Abdeckung entfernen.

Kleine Pflänzchen abhärteln:
Pusten, niedrig eingestellten Ventilator auf Pflänzchen richten, stundenweise geschützt nach draußen stellen, wenn das Wetter passt. Nicht der vollen Sonne aussetzen. (Kalten) Wind mögen sie nicht.

Mitte Mai (nach den Eisheiligen) in große Töpfe oder direkt in die Erde nach draußen setzen.

Freiland

Freiland geschützt

Gewächshaus

Strauchtomaten/Buschtomaten:
Niedrigwüchsige Sorten, die einen „Strauch“ bilden. Töpfe sollten ca. 10-15 Liter fassen.

Stabtomaten:
Hochwachsende Sorten, die mit Erziehung besser gedeihen. Töpfe sollten > 30 Liter fassen.



Fortsetzung →

Tomatenanzucht (Fortsetzung)

Nicht ausgeizen*

Strauchtomaten brauchen jeden Zweig.



Ausgeizen*

Stabtomaten werden sonst schwer händelbar.
Ausgeizen erzeugt weniger, dafür größere Früchte.



* Ausgezen:

das Entfernen neuer Triebe
zwischen Stiel und Blattstiel
(sogenannte Geiztriebe).

Regelmäßig wässern
(in Töpfen bei Hitze etwa täglich).

Regelmäßig wässern
(in Töpfen bei Hitze etwa täglich).

Nach Bedarf düngen
(ca. 1 x im Monat).

Nach Bedarf düngen
(ca. 1 x im Monat).

Tomaten werden oft gleichzeitig reif,
ernten und genießen!

Tomaten reifen fortlaufend
bis in den Herbst.



→ Rechtzeitig Saatgut von den Lieblingssorten fürs nächste Jahr sichern: Die Kerne einer reifen,
gesunden Tomate auf Küchenpapier streichen und trocknen lassen. Beschriften und eintüten.